

Thema: Schneeweiße Sünde (Jesaja 1,1-20)

Datum: 03.08.25

1. Die Folgen der Sünde (Unweisheit (1-3), Leid (4-9), macht sogar das Gute böse (10-17))
2. Schneeweiße Sünde (18-20)
3. Kämpfe gegen Sünde!

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest den Text gemeinsam:

- Das wichtigste vorweg: Dieser Text kann uns Christen nicht mehr anklagen, weil Jesus uns vergeben hat! :) Welche Gründe gibt uns dieser Text, uns trotzdem zurechtweisen zu lassen und diese Fragen ernst zu nehmen?
- In V.3 kommt zum Ausdruck, wie Sünde uns unweise macht und uns Lügen glauben lässt. Was können wir unternehmen, um diese Lügen zu identifizieren und aus unserem Denken zu verbannen? Wie können wir dagegen vorbeugen in Zukunft keine Lügen mehr zuzulassen?
- Bist du dir dessen bewusst, dass du als Sünder höchstwahrscheinlich in manchen Punkten ein falsches Bild von Gott hast, weil wir schnell eine Eigenschaft Gottes überbetonen? Welche Eigenschaft Gottes fällt bei dir schnell hinten runter? Wie kannst das verhindern?
- Die Verse 4-10 zeigen, dass Sünde zu Leid führt. Wann hast du in deinem Leben besonders gemerkt, dass deine Sünde Leid bei dir oder bei anderen auslöst?
- Inwiefern hängt das Leid, das wir erleben, mit Gott zusammen? Warum können wir sicher sein, dass es keine *Strafe* Gottes ist?
- Jeder Mensch ist/war innerlich so verwundet, wie in V.6 beschrieben. Lest Jes 53,5b: Wie geht Jesus mit unseren Wunden um? Trägst du noch Wunden mit dir herum, die du ihm noch nicht vorgelegt hast?
- In den V.11-15 wird ziemlich deutlich, wie wichtig Gott die Herzenshaltung ist. Was können wir tun, damit wir bei den Gewohnheitsdiensten für Gott mit dem Herzen dabei sind?
- Wie könnten wir uns bei Festen (Weihnachten, Ostern, Hochzeit, Geburtstag, etc.) wieder mehr darauf besinnen, worum es dabei eigentlich geht? Z.B. „Andere“ Leute einladen; Geschenke weglassen (gerne kreativ & praktisch werden 😊)
- Gott beschreibt u.a. in V.14, wie er selbst unter der Sünde *leidet*. Wie ist das zu verstehen?
- V.16&17 legen höchsten Wert darauf, dass sich unser Glaube im Umgang mit unseren Mitmenschen zeigen soll. Wo gibt es in deinem Leben moderne Bedrückte, Waisen und Witwen? Was müsstest du möglicherweise ändern, damit diese Menschen dich als Zufluchtsort erleben? Sowohl praktisch, als auch geistlich?

Aufruf

Bete dafür, dass Gott dir ähnliche negative Emotionen gegenüber der Sünde gibt, damit du gegen sie kämpfen (wollen) lernst.